



LITHIUM-DISILIKAT: LANGLEBIGE SCHÖNHEIT
Initial LiSi Block & Initial LiSi Press kombinieren unvergleichliche Festigkeit und außergewöhnliche Ästhetik mit dem großen Vorteil eines schnelleren, anwenderfreundlichen Verfahrens. Sie erhalten Kronen von bemerkenswerter Ästhetik und hervorragenden physikalischen Eigenschaften mit minimalem Aufwand.

Hier erhalten Sie mehr Informationen!

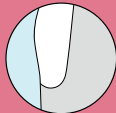


Empfohlene Präparationsformen



Abgerundete Stufenpräparation

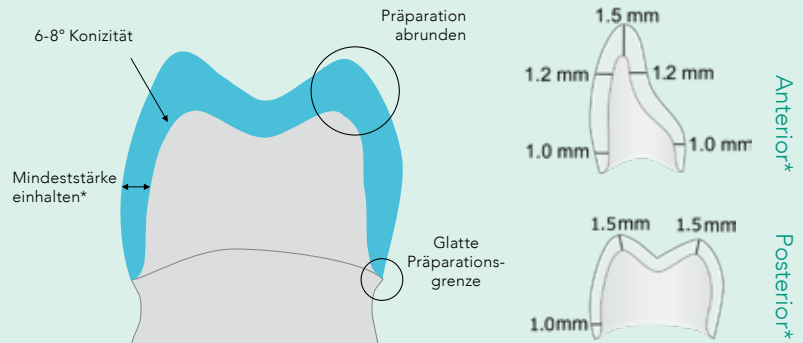
Runde Hohlkehle



Tangentialpräparation

Unterschnitte

Dachrinnenpräparation



*Empfehlungen für GC Initial LiSi Block und Initial LiSi Press. Stets die jeweiligen Herstellerangaben beachten.

Empfehlungen zur Befestigung



Nicht-retentive Präparation



Absolute Trockenlegung möglich



Hohe ästhetische Anforderungen



Zusätzliche Haftung erforderlich



G-CEM ONE ist ein hochentwickeltes universelles, selbstadhäsives Befestigungskomposit mit dualer Aushärtung, das für einen starken und dauerhaften Verbund von indirekten Restaurationen entwickelt wurde.

- **Zuverlässig:** Effiziente chemische Polymerisation auch unter opaken oder dicken Restaurationen
- **Universell:** Leistungsstark bei jedem Restaurationstyp, inkl. nicht-retentiver Präparationen (mit Adhesive Enhancing Primer oder G-Premio BOND)
- **Nicht techniksensitiv:** Feuchtigkeitstolerant, ideale Viskosität, leichte Überschussentfernung
- **Einfach:** Standardisiertes Protokoll mit leichter Handhabung
- **Ästhetisch:** 4 Farbtöne und hervorragende Abriebfestigkeit für langlebige, unsichtbare Restaurationsränder

Bei retentiven Präparationen kann alternativ FujiCEM Evolve eingesetzt werden, ein anwenderfreundlicher und vielseitiger kunststoffverstärkter Glasionomerzement.

Der GC Luting Guide – Schritt-für-Schritt-Anleitungen für alle Formen der Befestigung:



Präparation Schritt für Schritt



1. Vor der Präparation muss ein Silikonsschlüssel angefertigt oder ein Intraoral-Scan durchgeführt werden, um das Ausmaß der Präparation zu prüfen.



2. Die Präparationstiefe kann kontrolliert werden, indem zunächst mit einem runden Diamantschleifer Tiefenmarkierungen angebracht und diese dann mit einem zylindrischen Schleifer verbunden werden.



3. Wichtig: Schutz der Nachbarzähne und Einhalten einer geeigneten Konizität für die spätere Einschubrichtung.



4. Auf die vestibuläre und approximale Flächenreduktion folgen die Ausarbeitung der palatinalen Konkavität und des Cingulums.



5. Die Inzisalkante sollte geglättet und ein abgerundetes Finish geschaffen werden.



6. Die Präparationstiefe kann jederzeit mit dem Silikonsschlüssel oder Intraoral-Scan überprüft werden.



7. Die Abformung kann konventionell oder digital erfolgen.

FALLSTRICKE BEI DER PRÄPARATION:

- Die natürliche Zahnform wurde beim Abtragen nicht beachtet
- Fehlen einer palatinalen Konkavität
- Zu starke Neigung approximal
- Unterschnitte oder Schmelzüberhänge
- Der Gingiva-Verlauf wurde nicht beachtet

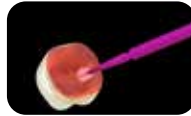
Vorbehandlung Schritt für Schritt



1. Die Präparation reinigen, abspülen und trocknen.



2. Sitz der Krone überprüfen. Die Restauration entfernen und reinigen.



3. Die Krone mit Fluss-Säure für 20 sec. ätzen. Abspülen und trocknen.



4. Silan auf die Restauration auftragen, z.B. G-Multi Primer. Mit Druckluft trocknen.



5. Den präparierten Zahn abspülen und trocknen.

Befestigung mit G-CEM ONE Schritt für Schritt



6A. Optional G-CEM ONE ADHESIVE ENHANCING PRIMER auftragen, 10 sec. warten und 5 sec. trocknen. Die Lichthärtung ist NICHT erforderlich.



6B. Optional G-Premio BOND auftragen, 10 sec. warten, 5 sec. trocknen und 10 sec. lichthärten.



7. G-CEM ONE direkt in die Restauration einbringen.



8. Krone sofort einsetzen, moderaten Druck ausüben.



9. Wenn sich der Zement gummiartig anfühlt, können die Überschüsse unter weiterhin moderatem Druck entfernt werden. Optional kann der Überschuss für 1 sec. lichtgehärtet werden.



10. Unter weiterhin moderatem Druck alle Oberflächen und Ränder für 20 sec. lichthärten oder das Material für 4 min. aushärten lassen.



11. Randbereiche mit Gummipolierern glätten. Im Anschluss die Okklusion überprüfen und bearbeitete Bereiche polieren.

TIPPS & TRICKS

- Bei einer provisorischen Befestigung sorgt TEMPSMART DC für ansprechende Ergebnisse und einfache Politur.
- Eine Isolierung mit Kofferdam wird beim Einsatz von Befestigungskompositen empfohlen.
- Auch das Sandstrahlen der Zahnoberfläche vor der Befestigung ist sehr empfehlenswert.

- Die Verwendung von Silan auf der Lithium-Disilikat-Restauration ist obligatorisch.
- Bei wenig retentiven Präparationsformen sollte nach selektiver Schmelzsäureätzung G-CEM ONE in Kombination mit G-CEM ONE Adhesive Enhancing Primer oder G-Premio BOND verwendet werden.